

# Sitzung

## des Gemeinderates Plein

**Am:** 18. Dezember 2017

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:05 Uhr

**Ort:** Plein, Sitzungsraum im Gemeindehaus

Der Gemeinderat Plein besteht aus 13 Mitgliedern.

### **Gegenwärtig waren:**

#### **als Vorsitzender:**

Ortsbürgermeister Bernd Rehm

#### **als Beigeordnete:**

Günter Zelder  
Heinz Schäfer

#### **als Mitglieder:**

Gerhard Linden  
Albert Schlösser  
Winfried Metzen  
Otmar Bayer  
Petra Biernat-Thesen  
Georg Metzen  
Gisela Röhl  
Rainer Speder  
Wolfgang Schmitz  
Sebastian Klas

ab 18:58 Uhr

#### **von der Verwaltung:**

Bürgermeister Dennis Junk  
Marco Rohler

Zu TOP 2 und 3  
Schriftführer

#### **als Gäste:**

Zu TOP 4: Revierförster Mario Sprünker und Forstamtsleiter Ulrich Frömsdorf

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen des Bürgermeisters über aktuelle Themen der Verbandsgemeinde
3. Zukünftige Ausrichtung des Tourismus in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land ab dem Jahr 2019
4. Forstwirtschaftsplan 2018
5. Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2018
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Anregungen und Bedenken
  - b) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushalts- und dem Stellenplan für das Jahr 2018
6. Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Strom 2019-2020
7. Ergänzung Benutzungsordnung Jugendraum
8. Annahme von Spenden
9. Ausweisung von Wohnbauflächen
  - a) Information
  - b) Vergabe Planungsaufträge
10. Interessensbekundung zur Teilnahme an dem Projekt "Zukunfts-Check-Dorf" des Landkreises Bernkastel-Wittlich
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

## Öffentliche Sitzung

### 1. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage teilt Ortsbürgermeister Rehm mit, dass eine Veröffentlichung über die neue Abfalltrennung auf den Schredderplatz im Mitteilungsblatt der VG erfolgen kann und das ggf. dazu noch eine Infoveranstaltung denkbar wäre.

### 2. Informationen des Bürgermeisters über aktuelle Themen der Verbandsgemeinde Vorlagen-Nr. 2017/39/032

Bürgermeister Junk informiert über aktuelle Themen der VG:

- personelle Veränderungen
- Fertigstellung der Brandschutzmaßnahmen in allen 14 Grundschulen in 2018
- In Aussichtstellung von 500.000 € Bundesfördermitteln für Sanierungsmaßnahmen an Grundschulen
- weitere Investitionen bei den Feuerwehren (Häuser, Geräte, Fahrzeuge)
- den Flächennutzungsplan Windkraft im 1. Halbjahr 2018
- der Sanierung und Erweiterung des Rathauses
- einer Grundsatzentscheidung über die zukünftige Ausrichtung der VG-Werke im 1. Halbjahr 2018
- Senkung der VG Umlage um 1 %
- Änderung des kommunalen Finanzausgleichs
- Veränderung der Holzvermarktung aufgrund eines Kartellrechtsverfahrens

### 3. Zukünftige Ausrichtung des Tourismus in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land ab dem Jahr 2019 Vorlagen-Nr. 2017/39/025

#### Sachdarstellung/Begründung:

Bürgermeister Junk informiert den Gemeinderat über die Neuausrichtung des Tourismus in der Verbandsgemeinde.

Aufgrund der zum 01.07.2014 erfolgten Eingliederung der Verbandsgemeinde Manderscheid in die Verbandsgemeinde Wittlich-Land bestehen aktuell unterschiedliche touristische Strukturen innerhalb der neu gebildeten Verbandsgemeinde Wittlich-Land.

Der Verbandsgemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, den Tourismus bis zum 01.01.2019 sowohl organisatorisch als auch finanziell neu zu ordnen und zu vereinheitlichen.

In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 15.08.2017 wurden mehrere touristische Konzepte vorgestellt. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass das von der Verwaltung vorgeschlagene und von Bürgermeister Junk vorgetragene touristische Organisations- und Finanzierungskonzept von Seiten der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister überwiegend positiv zur Kenntnis genommen wurde. Das Konzept der Verwaltung ist in Form eines Aktenvermerkes als Anlage beigefügt.

Aufgrund der insgesamt positiven Rückmeldungen wird die Verwaltung die Wahrnehmung der touristischen Aufgaben von überörtlicher Bedeutung nach § 67 Abs. 3 GemO weiter vorantreiben, entsprechende Gespräche mit den touristischen Organisationen (Eifel Tourismus GmbH, Moselland Touristik GmbH, Gesundland Vulkaneifel GmbH, Moseleifel Touristik e. V., Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues GmbH) führen und als mögliche Einnahmequellen die Einführung eines Gästebeitrages sowie eines freiwilligen Beitrages der vom Tourismus profitierenden Unternehmen auf Ebene der Verbandsgemeinde forcieren. Zudem soll die Verbandsgemeindeumlage in Höhe von max. 1%-Punkt als Finanzierungsmittel bereitgestellt werden.

Um die Gemeinden frühzeitig in die Entscheidungsfindung einzubinden wurden die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gebeten, die von der Verwaltung vorgeschlagene touristische Neukonzeption zu beraten und zu beschließen.

### **Beschluss:**

1. Der Ortsgemeinderat stimmt der Übernahme des überörtlichen Tourismus durch die Verbandsgemeinde Wittlich-Land nach § 67 Abs. 3 GemO zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

2. Der Ortsgemeinderat stimmt dem v. g. Model zur Finanzierung des überörtlichen Tourismus der Verbandsgemeinde Wittlich-Land zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

3. Der Ortsgemeinderat beschließt die Mitgliedschaft in folgenden touristischen Organisationen:
  - Eifel-Tourismus GmbH
  - Moseleifel Touristik e.V.
4. Der Ortsgemeinderat sieht innerhalb der Ortsgemeinde folgende touristische Einrichtungen und Veranstaltungen als überörtlich an:
  - Lieserpfad

- Brücke Pleiner Mühle
- Alte Pleiner Mühle
- Maare Moselrand mit Pleiner Bahnhof
- Viadukt und die Tunnel
- 2 Kapellen
- Schutzhütte (s. Aktenvermerk OG Plein)

**4. Forstwirtschaftsplan 2018**  
**Vorlagen-Nr. 2017/39/029**

**Sachdarstellung/Begründung:**

Revierförster Mario Sprünker und Forstamtsleiter Ulrich Frömsdorf informieren über die Holzbewirtschaftung, Holzvermarktung und den Forstwirtschaftsplan 2018

**Beschluss:**

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat den Forstwirtschaftsplan.

Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

- 5. Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2018**
- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Anregungen und Bedenken**
  - b) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushalts- und dem Stellenplan für das Jahr 2018**
- Vorlagen-Nr. 2017/39/027**

**Beschluss:**

a) Da keine Anregungen und Bedenken eingegangen sind, erübrigt sich eine Beschlussfassung.

b) Der Rat beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und dem Stellenplan 2018 wie vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**6. Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Strom 2019-2020  
Vorlagen-Nr. 2017/39/028**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz vom 09.10.2017 nebst Anlagen zur Kenntnis. Die Verwaltung rät auch im Hinblick auf die Klimaschutzziele zum Bezug von 100 % Ökostrom.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Verbandsgemeindeverwaltung zu bevollmächtigen, den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Stadt/Ortsgemeinde zum 01.01.2019 zu beauftragen.
3. Der Gemeinderat beschließt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz bzw. die Gt-Service, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen, zu übertragen.
4. Die Ortsgemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.
5. **a) Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der vierten Bündelausschreibung Strom auszuschreiben zu lassen:**

Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

b) Im Falle der Ausschreibung von Ökostrom:

**Der zu liefernde Strom soll zu**

100 % aus Ökostrom ohne Neuanlagenquote  
**bestehen.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**7. Ergänzung Benutzungsordnung Jugendraum  
Vorlagen-Nr. 2017/39/031**

**Sachdarstellung/Begründung:**

Es liegt ein Antrag auf Aufnahme von festgesetzten Öffnungszeiten für den Jugendtreff vor. Ortsbürgermeister Rehm schlägt vor, nachstehendes in der Benutzungsordnung für den Jugendraum der Gemeinde Plein aufzunehmen:

„Der Jugendraum steht den Jugendlichen in der Zeit von 13.00 bis 24.00 Uhr als offener Treff zur Verfügung.“

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Plein stimmt der Aufnahme von festgesetzten Öffnungszeiten für den Jugendtreff zu. Die Öffnungszeiten sind von 13.00 bis 24.00 Uhr.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**8. Annahme von Spenden  
Vorlagen-Nr. 2017/39/024**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gem. § 94 Abs. 3 GemO die Annahme der folgenden Zuwendungen:

- Geldspende von Herrn Werner Follmann i.H.v. 25,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Herrn Johannes Gerhards i.H.v. 10,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Herrn Wilfried Gierden i.H.v. 100,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Herrn Helmut Follmann i.H.v. 150,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Frau Alexa Klas i.H.v. 50,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Herrn Ulrich Herder i.H.v. 60,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Herrn Hans Werner Kroll i.H.v. 100,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende der Eheleute Reinhold und Edeltrud Kranz i.H.v. 50,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende der Eheleute Helmut und Hiltrud Krütten i.H.v. 50,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende der Eheleute Jakob und Elisabeth Rohlinger i.H.v. 50,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.

- Geldspende der Eheleute Jürgen u. Ramona Florian i.H.v. 200,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators.
- Geldspende von Herrn Gerhard Schleidweiler i.H.v. 1.400,00 € für die KiTa Plein.
- Die Spende resultiert aus dem Verkauf der Säubrennerplaketten anlässlich der Säubrennerkirmes in Wittlich.

Alle Beträge, die nicht unter die Kleinbetragsregelung gem. § 24 Abs. 3 GemHVO fallen (Beträge über 100,00 €) wurden der Aufsichtsbehörde gem. § 94 Abs. 3, S. 4, 2. HS GemO angezeigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

9. **Ausweisung von Wohnbauflächen**  
a) Information  
b) Vergabe Planungsaufträge  
Vorlagen-Nr. 2017/39/036

**Beschluss:**

**a) Information**

Der Gemeinderat wird vom Vorsitzenden anhand eines Aktenvermerkes über die am 29.11.2017 beim Landesbetrieb Mobilität in Trier stattgefundene Erörterung hinsichtlich der Ausweisung von Wohnbauflächen informiert.

**b) Vergabe Planungsaufträge**

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Städteplaner Hans Peter Stolz, Longuich, zu beauftragen den wirtschaftlichen Aufwand für die möglichen sinnvollen Konzepte zur Erschließung der Flächen 1 und 2 zu ermitteln und zwar alternativ ohne Verlegung und mit Verlegung der OD nach den mitgeteilten Vorgaben des Landesbetrieb Mobilität Trier. Die Honorierung erfolgt auf Stundenbasis.

Soweit die Hinzuziehung eines Verkehrsplaners erforderlich sein sollte, ermächtigt der Gemeinderat den Ortsbürgermeister, den BeigO Heinz Schäfer und das RM / Mitglied des Bauausschusses Winfried Metzen den entsprechenden Planungsauftrag zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9

Enthaltungen: 2



Der 1. Beigeordnete Günter Zelder und das Ratsmitglied Rainer Speder haben wegen Sonderinteresse nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen und sich währenddessen in den für die Zuschauer bestimmten Bereich des Sitzungssaals begeben.

**10. Interessensbekundung zur Teilnahme an dem Projekt "Zukunfts-Check-Dorf" des Landkreises Bernkastel-Wittlich  
Vorlagen-Nr. 2017/39/034**

**Sachdarstellung/Begründung:**

Hintergrund und Ziel des Projekts:

Die Dorferneuerungskonzepte vieler Gemeinden sind im Schnitt 20 Jahre und älter. Das Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde Plein ist aus dem Jahr 1988. Überalterung der Bevölkerung, wachsender Gebäudeleerstand sowie die Schließung von Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen sind nur einige Beispiele für drängende Handlungsbedarfe und Herausforderungen in vielen Gemeinden die sich in Folge des demographischen Wandels ergeben. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen bedarf es einer Aktualisierung des Dorferneuerungskonzeptes.

Hier setzt das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ an, das bisher nur im Eifelkreis Bitburg-Prüm durchgeführt wird. Dieses Projekt eröffnet den Gemeinden die Chance, anhand aktueller Erkenntnisse in sozialen, infrastrukturellen, wirtschaftlichen und baulichen Belangen eine zukunftsfähige Strategie mit Maßnahmenansätzen zu entwickeln. Durch eine breite Bürgerbeteiligung soll ein Bewusstsein für das eigene Dorf geschaffen werden, um so Chancen und Herausforderungen der weiteren Entwicklung zu erkennen. Mit dem Projekt werden Probleme und Aufgaben, die aufgrund bestehender und sich abzeichnender Gebäudeleerstände und sozialer Veränderungsprozesse zu bewältigen sind, bewusstgemacht. Darüber hinaus wird ein schneller Überblick über die Situation und Realisierungsmöglichkeiten zur Innenentwicklung gegeben und Folgerungen für den Einsatz der Dorferneuerung für gemeindliche Aufgaben werden deutlich. Der Zukunfts-Check-Dorf basiert auf den folgenden vier Säulen und dauert im Regelfall von der Auftaktveranstaltung bis zum Abschlussbericht bis zu einem Jahr:

- Bürgerbeteiligung durch Teilnahme an Arbeitskreisen bzw. Teilnahme an Bürgerbefragung
- Bestandsaufnahme mittels standardisierter Erfassungsbögen
- Potenzial-/Bedarfsanalyse zur Identifizierung von Handlungserfordernissen
- Maßnahmenkatalog mit Prioritätenliste und Maßnahmenplan als Bestandteil eines Abschlussberichtes (Dokumentation)

Das Ergebnis des Zukunfts-Check-Dorf ist ein Abschlussbericht mit Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. Dieser kann als Dorferneuerungskonzept anerkannt werden und so als Grundlage für die Einwerbung weiterer Fördergelder im Bereich der kommunalen und privaten Dorferneuerung dienen.

Anerkennung als Dorferneuerungskonzept bzw. Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes

Fördervoraussetzung für kommunale und private Dorferneuerungs-Vorhaben im Rahmen der Verwaltungsvorschrift „Förderung der Dorferneuerung“ (VV-Dorf) des Innenministeriums ist ein aktuelles Dorferneuerungskonzept. In einem der letzten Schreiben des Ministeriums wurde auf die Notwendigkeit einer Fortschreibung älterer Konzepte (80er/90er Jahre) bei kommunalen Anträgen mit hohen Fördersummen hingewiesen.

Die Fortschreibung einer veralteten bzw. erstmaligen Aufstellung eines Dorferneuerungskonzeptes wird im Rahmen der VV-Dorf nur in anerkannten Schwerpunktgemeinden gefördert. Eine Schwerpunktanerkennung erfolgt auf Antrag für die Dauer von 8 Jahren. Pro Landkreis/Jahr werden in der Regel nur eine bis zwei Gemeinden anerkannt. Aktuell gibt es im Landkreis Bernkastel-Wittlich 7 Schwerpunktgemeinden. Weitere Fördermöglichkeiten gibt es für die Dorfmoderation, die aber nur einen Teil eines Dorferneuerungskonzeptes ausmacht. Bei Weiterverfolgung der Fortschreibungen über die klassische Förderung der Dorferneuerung würde man nach aktuellem Stand für die ca. 130 potentiell in Frage kommenden Gemeinden im Landkreis Bernkastel-Wittlich also mehrere Jahrzehnte benötigen, bis alle Ihre Konzepte fortgeschrieben haben.

Die Ersterstellung bzw. Fortschreibung eines (klassischen) Dorferneuerungskonzeptes kostet ohne die o.g. Förderung im Rahmen der VV-Dorf i.d.R. etwa zwischen 15.000 – 25.000 EUR. Die Durchführung des Zukunfts-Check-Dorf mit dem Ergebnis eines anerkannten Dorferneuerungskonzeptes ist demgegenüber zwar mit einem hohen Engagement der Gemeinde und seinen Bürgerinnen und Bürgern verbunden, dafür aber mit einem Eigenanteil von derzeit etwa 1.000 EUR pro Gemeinde auch mit erheblich weniger Kosten.

Die Durchführung des Zukunfts-Check-Dorf und der Abschlussbericht können vom Dorferneuerungsbeauftragten der Kreisverwaltung als Fortschreibung eines veralteten (älter als 10 Jahre) Dorferneuerungskonzeptes anerkannt werden. Auch das Innenministerium bzw. die ADD erkennen den Abschlussbericht des Zukunfts-Check-Dorf als Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes an.

Im Eifelkreis Bitburg-Prüm, der das Projekt Zukunfts-Check-Dorf bisher als einziger Kreis für etwa 170 Gemeinden durchführt hat, wird dieses vom Innenministerium im Rahmen der Kommunalentwicklung mit derzeit 70 % der Kosten gefördert. Nach Erfahrungen aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm entstehen Planungs- und Durchführungskosten von ca. 3.400 EUR pro Gemeinde. Abzüglich der angenommenen 70-prozentigen Förderung durch das Innenministerium verbleibt bei diesem Beispiel ein Eigenanteil der Ortsgemeinde in Höhe von derzeit 30% was in etwa 1.000 EUR entspricht.

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Auswirkungen des demographischen Wandels und der sich daraus ergebenden Handlungsanforderungen ist das Zukunfts-Check-Dorf ein wichtiges Planungsinstrument zur Daseinsvorsorge. Durch die Aktualisierung des Dorferneuerungskonzeptes werden die Gemeinde und Ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzt, auch in Zukunft Fördermöglichkeiten aus der Dorferneuerung in Anspruch zu nehmen.

#### Weitere Schritte:

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich beabsichtigt das Projekt Zukunfts-Check-Dorf nach dem Vorbild des Eifelkreises Bitburg-Prüm durchzuführen. Hierüber wurde in der letzten Ortsbürgermeisterversammlung am 14.11.17 in Hetzerath informiert. Gleichzeitig hat man dort vereinbart,

durch ein Interessensbekundungsverfahren die Anzahl der Gemeinden festzustellen, die an diesem Projekt teilnehmen wollen (bis ca. Ende Januar 2018).

Nach Abschluss dieses Interessensbekundungsverfahrens beantragt die Kreisverwaltung beim Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz Fördermittel für die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden zur Durchführung des Projekts. Bei positiver Förderzusage des Innenministeriums kann ein Projektmanager eingestellt werden, der das Projekt in den teilnehmenden Gemeinden nacheinander initiiert und begleitet. Die im Projekt herausgearbeiteten Maßnahmen sollten im Anschluss an das Projekt bei Bedarf mit Hilfe von Fachkräften und Planungsbüros konzipiert und umgesetzt werden.

Die Durchführung des Zukunfts-Check-Dorf wird für die Gemeinde etwa ein Jahr in Anspruch nehmen und ein hohes bürgerschaftliches Engagement erfordern. Gleichzeitig bietet der Zukunfts-Check-Dorf hier die Möglichkeit, in diesem zeitlich definierten Rahmen ein veraltetes Dorferneuerungskonzept kostengünstig fortzuschreiben.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Plein bekundet das Interesse der Teilnahme an dem Projekt Zukunfts-Check-Dorf des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Unter Vorbehalt der Förderzusage des Ministeriums des Innern und für Sport sichert die Gemeinde Plein die Bereitstellung der benötigten Eigenmittel im Haushalt des Durchführungsjahres des Projektes zu.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land wird beauftragt, der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich das Interesse der Teilnahme der Ortsgemeinde Plein an dem Projekt Zukunfts-Check-Dorf zu melden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 4

## **11. Mitteilungen**

Ortsbürgermeister Rehm informiert über folgende Themen:

- Ausbau der Eifelstraße mit Neuverlegung der Wasserleitung und Kanal sowie den dazugehörigen Anschlüssen. Die Ausschreibung soll im Januar 2018 erfolgen. Die Gemeinde wird Einmündungsbereiche mit Ausbauen müssen (ca. 500 qm). Dazu wurden 15000 Euro in den Haushalt eingestellt. Bei Pflasterarbeiten wird sich an die Ausschreibung drangehangen.
- Es erfolgten Infos zur möglichen Oberflächenentwässerung und Straßenausbau im Reiberg.
- Haus St. Anton liefert kein Essen mehr für den Mittagstisch und die KITA. Neue Lieferanten sind St. Wendelinus für den Mittagstisch und das Krankenhaus für die KITA.

- Eltern sahen die Bushaltestelle als problematisch, wobei die Fa. Warscheid eine Überprüfung durchführte und dies nicht so sehen. Die Bushaltestelle entspricht den erforderlichen Standards.
- Am 28.03.2017 erfolgte wegen Wurzeleinwuchses eine Kanalinstandsetzung Eifelstraße 1, wobei die Gemeinde anteilig 785,15 € zahlen musste.
- Es wurden die Einnahmen inklusive der Nebenkosten aus Vermietung von Gemeinderaum, Schutzhütte und Unkensteinhalle dargelegt.
- Es erfolgte eine Rissesanierung. 1826 Meter mit Kostenaufwand von 2547,97 € wurden von der Gemeinde getragen.
- Eine gestellte Bauvoranfrage im Reiberg war positiv beschieden worden, allerdings wird der Antragsteller sein Bauvorhaben nicht realisieren.
- Ein neuer Durchlauferhitzer wurde installiert. Die Kosten belaufen sich auf 606 €
- Kalenderverkauf erwirtschaftete einen Überschuss von 224,38 €
- Der Spessbach - Gewässer 3. Ordnung – soll im Rahmen des Ausbaues der Eifelstraße in Ordnung gebracht werden.
- Die beschädigte Scheibe im Jugendraum vom 24.09. ist durch Versicherung des Verursachers beglichen worden.
- An der Veranstaltung Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung nahmen 44 Personen teil. Diese führte Dr. Wolfgang Schmitz-Rode kostenlos durch.
- Einer der nächsten Veranstaltungen wird sich mit dem Thema Pflege beschäftigen.

## 12. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Rehm informiert über folgende Themen:

- das Ratsinformationssystem Rubin
- Die Ortsgemeinde Greimerath will einen Pleiner Birnbaum setzen. Diesen Baum wird die Ortsgemeinde Plein als Zeichen einer nachbarschaftlichen Verbundenheit spenden.
- das Freischneiden des Wegs „Alte Pleiner Mühle“
- Jugendraum - Antrag Silvesterfete
- RWE aktiv vor Ort (Grillstelle Schutzhütte)

.....  
Ortsbürgermeister Bernd Rehm

.....  
Bürgermeister Dennis Junk

.....  
Schriftführer Marco Rohler